

Medieninformation

Berlin, 3. November 2025

Zi-Kuratorium bestätigt bisherigen Vorstand einstimmig im Amt und wählt neuen Finanzausschuss

Dr. Dominik von Stillfried und Thomas Czihal als Zi-Vorstand für die kommenden sechs Jahre wiedergewählt // Neue Besetzung des Zi-Finanzausschusses mit KV-Vorstandsvorsitzenden aus Sachsen-Anhalt, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

Das Kuratorium des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi) hat in seiner jüngsten Sitzung die zwei amtierenden Mitglieder des Vorstands für die nächsten sechs Jahre einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Dr. Dominik von Stillfried wird als Vorstandsvorsitzender gemeinsam mit Thomas Czihal als stellvertretendem Vorstandsvorsitzenden weiterhin die laufenden Geschäfte der Stiftung führen. Beide Vorstände sind bereits seit 2008 für das Zi tätig. Nach einer Satzungsänderung 2019 wurden die damaligen Geschäftsführer erstmals zum hauptamtlichen Vorstand gewählt. Mit der Wiederwahl setzt das Kuratorium, in dem die Vorsitzenden der 17 Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) und der Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung vertreten sind, auf Kontinuität in der erfolgreichen Leitung des Instituts.

Im Rahmen derselben Kuratoriumssitzung wurde außerdem der dreiköpfige Finanzausschuss des Zi neu gewählt. In das Gremium wurden die drei KV-Vorstandsvorsitzenden Dr. Jörg Böhme aus Sachsen-Anhalt, Peter Kurt Josenhans aus Bremen und Angelika von Schütz aus Mecklenburg-Vorpommern berufen. Der Ausschuss unterstützt das Kuratorium in Fragen der Finanzplanung und -überwachung und trägt zur Sicherstellung einer transparenten und verantwortungsvollen Mittelverwendung des Instituts bei.

Die neue Amtszeit für Vorstand und Finanzausschuss beginnt am 1. Januar 2026 und endet am 31. Dezember 2031.

Weitere Informationen:

Daniel Wosnitzka

Leiter Stabstelle Kommunikation/Pressesprecher

T. +49 30 2200 56 149

presse@zi.de

Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi)** ist das Forschungsinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Es wird finanziert durch jährliche Zuwendungen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Forschungsarbeiten und Studien des Zentralinstituts beschäftigen sich vorwiegend mit der vertragsärztlichen Versorgung unter Nutzung der von den Trägern dafür zur Verfügung gestellten Routinedaten.